



## Ideenreichtum der Mitarbeiter spart Daimler 74,8 Millionen Euro

Ideenreichtum der Mitarbeiter spart Daimler 74,8 Millionen Euro <br />- Unternehmen schüttet rund 20 Millionen Euro Prämien für Verbesserungsvorschläge an Mitarbeiter aus<br />- 75.000 eingereichte Vorschläge aus der Belegschaft<br />- Wilfried Porth, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG sowie verantwortlich für Mercedes-Benz Vans: "Die Vielzahl an Ideen unterstreicht den hohen Erfindergeist unserer Mitarbeiter. Wir schätzen ihren Einsatz sehr."<br />- Michael Brecht, stellvertretender Gesamtbetriebsrats-vor-sitz-en-der: "Die Ideen reichen von Verbesserungen der Arbeitsabläufe, ergonomischen und arbeitssicherheitstechnischen Maßnahmen bis hin zur Umwelt- und Ressourcenschonung. Wir sind stolz auf so viel Kreativität in der Belegschaft."<br />- 1886 hatte Carl Benz eine zündende Idee: er erfand das Automobil. Heute arbeiten mehr als 167.000 Menschen für Daimler in Deutschland. Mit ihren zündenden Ideen hat das Unternehmen 74,8 Millionen Euro im Jahr 2013 eingespart - rund 22 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Im Gegenzug honorierte das Unternehmen mit 19,8 Millionen Euro an ausbezahlten Prämien die Ideen der Tüftler in der Belegschaft (im Vorjahr rund 17 Millionen Euro). Mehr als 75.000 Verbesserungsvorschläge reichten die Mitarbeiter aus ganz Deutschland ein, 41 Prozent davon wurden realisiert. <br />- "Die Vielzahl an Ideen unterstreicht den hohen Erfindergeist unserer Mitarbeiter. Wir schätzen ihren Einsatz sehr, ihre Erfahrung und ihr Wissen tragen zu bestmöglicher Qualität und effizienteren Prozessen bei. Dadurch können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern", sagte Wilfried Porth, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG sowie verantwortlich für Mercedes-Benz Vans.<br />- Michael Brecht, stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender: "Die Bandbreite der Ideen ist beachtlich. Sie reichen von Verbesser-ungen der Arbeitsabläufe, ergonomischen und arbeitssicher-heits-tech-nischen Maßnahmen bis hin zur Umwelt- und Ressourcenschonung. Auf all diesen Feldern werden so kontinuierlich Verbesserungen erzielt. Auf so viel Kreativität in der Belegschaft können wir stolz sein!"<br />- Eine der zündenden Ideen stammt von zwei Mitarbeitern aus dem Mercedes-Benz Werk Sindelfingen. Hier werden im Rohbau der E-Klasse die Innen- und Außenteile der Fahrzeigtüren verklebt. Dazu wurden bisher Löt-nähte angebracht, um die Teile per Laser zu fixieren. Dies verhinderte, dass die Teile bis zur Aushärtung des aufgetragenen Klebers verrutschten. Die beiden Mitarbeiter entwickelten Noppen für die Innenteile der Türen, die die Karosserieteile miteinander verhaken, damit diese nicht mehr verrutschen. Das Ergebnis: erheblich weniger Kosten durch den Wegfall des Lasers.<br />- Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar:<br /> www.media.daimler.com und www.daimler.com <br />- Über Daimler<br />- Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-leistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €. <br />- Ansprechpartner: Dominique Albrecht<br />- Telefon: +49 711 1740629<br />- Fax: +49 711 1779023913<br />- E-Mail: dominique.albrecht@daimler.com <br />- Ansprechpartner: Silke Ernst<br />- Telefon: +49 7031 90 611 33<br />- E-Mail: silke.ernst@daimler.com <br />-

## Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

dominique.albrecht@daimler.com

## Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

dominique.albrecht@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.